



Erbsenwickler

Cydia nigricana

Pheromonfalle

Die Pheromonfalle wird im Schlag hinter dem Vorgewende aufgestellt. Die Falle sollte einmal wöchentlich ab BBCH 39 bis 79 bonitiert werden, um einen konstanten Monitoringzeitraum und Datensatz zur Validierung des Modells zu erhalten. Die gezählten Falter sollen nur aus dem bonitierten Zeitraum (7 Tage) sein und nicht aufaddiert werden.

Larven

Es können optional auch Larven bonitiert werden. Hier werden 100 Hülsen auf einem Abschnitt von 50 m entlang der Fahrspur wöchentlich bonitiert und das Larvenstadium, sowie Ausbohrlöcher bestimmt. Zum Vergleich kann auch in und außerhalb eines Spritzfensters bonitiert werden. Hier können auch die Anzahl Erbsenkäfer aus den 100 Hülsen angegeben werden.

Endbonitur

Für eine Endbonitur werden kurz vor der Ernte entweder 300 Samen oder die Samen aus 100 Hülsen bonitiert. Hier können Erbsenwickler und Erbsenkäferschäden angegeben werden.

Für eine ausführlichere Anleitung melden Sie sich bitte bzw. lesen die Datei CYDNIGPRO_Monitoring durch.

- **Bonitur zwischen BBCH 39 –79**
- **1 x wöchentlich**
- **1 Pheromonfalle hinter dem Vorgewende**

Ansprechpartner:
Manuela Schieler
schieler@zepp.info
0671 820 475

Stand: 15.05.2023